

Fränkische Nachrichten vom 03.12.2018
Bad Mergentheim

KOPERNIKUS-REALSCHULE STRAHLEMANN TALENT COMPANY INGEWEIHT / VIER SCHULEN UND 17 UNTERNEHMEN KOOPERIEREN / HILFE BEI BERUFSORIENTIERUNG

Neue berufliche Perspektiven eröffnen

03. Dezember 2018 Autor: Peter D. Wagner



Feierlich wurde die „Strahlemann Talent Company“ durch die Schulleitungen, Vertreter der Strahlemann-Stiftung und der Dieter Schwarz Stiftung sowie Gäste aus Politik, Wirtschaft und Schulwesen eröffnet.

© Peter D. Wagner

Synergie-Effekte zwischen Schulen und Unternehmen nutzen: Das möchte die Strahlemann-Stiftung mit ihrer „Talent Company“, die nun an der Kopernikus-Realschule eingeweiht wurde.

Bad Mergentheim. Einen neuen Kooperationsweg zur Berufsorientierung gehen vier Bad Mergentheimer Schulen und 17 regionale Unternehmen mit der „Strahlemann Talent Company“.

Ziel des Projekts der Strahlemann Stiftung aus Heppenheim ist es, Synergien zwischen Ausbildungsbetrieben und Schulen zu nutzen. Hierzu wurde im Juni von

den Kooperationspartnern – unter anderem von Oberbürgermeister und Schirmherr Udo Glatthaar – eine entsprechende Vereinbarung zur Einrichtung einer Talent Company an der Kopernikus-Realschule (KRS) in Bad Mergentheim unterzeichnet (wir berichteten).

Partner sind neben der Strahlemann Stiftung, der Stadt Bad Mergentheim und der KRS die Eduard-Mörrike-Schule, das Deutschorden-Gymnasium (DOG) und die Lorenz-Fries-Schule sowie erstmalig als Förderer die Dieter Schwarz Stiftung.

Nun wurde die Strahlemann Talent Company und deren neu eingerichteter Fachraum im Beisein von Schulleitungen, Vertretern der Stiftungen sowie zahlreicher Gäste aus Politik, Wirtschaft und Schulwesen eingeweiht.

Mit den bundesweiten Talent Company-Projekten solle frühzeitig, praxisnah und nachhaltig auf die individuellen Bedürfnisse der jungen Menschen bei der Vorbereitung für die Berufswahl eingegangen werden, berichtete Franz-Josef Fischer, Mitbegründer und geschäftsführender Vorstandsvorsitzender der Strahlemann Stiftung. „Einerseits werden den Schülern neue berufliche Perspektiven eröffnet, andererseits soll dem Fachkräftemangel entgegengewirkt werden“, hob er hervor. Mit der Talent Company an der KSR könne der 33. Standort in Deutschland und der sechste in Baden-Württemberg verzeichnet werden.

Passenden Weg finden

Orientierung bei der Berufswegfindung dürfe nicht als einengender Weg vorgegeben werden, sondern müsse Hilfe sein, den individuell passenden Weg zu finden, unterstrich KRS-Schulleiter Heiko Knebel. „Vier Schulen kommen zusammen, um ihre Konzepte zu ergänzen und zu verbinden“, nannte Knebel einen von mehreren Synergieeffekten der Talent Company. Zudem werde die Vernetzung mit Firmen und der Agentur für Arbeit weiter gestärkt. „Durch die Einrichtung des Fachraumes werden diese Punkte nachhaltig verankert und auch nach außen hin sichtbar“, betonte der KSR-Rektor.

Übereinstimmend äußerten sich zudem Karin Endres, Leiterin des sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrums „Lorenz-Fries-Schule“ sowie Vorsitzende des Arbeitskreises SchuleWirtschaft im Main-Tauber-Kreis, Nicole Floeder, Leiterin der Eduard-Mörrike-Schule, und DOG-Rektor Christian Schlegel. „Wir alle wollen als Partner auftreten, um gemeinsam den Auftrag umzusetzen, jungen Menschen einen erfolgreichen Weg ins Berufsleben zu ermöglichen“, hob Floeder hervor. „Eine optimale Berufsorientierung gewinnt in Zeiten von

Fachkräftemangel sowie hoher Quoten von Ausbildungs- und Studienabbrüchen enorm an Bedeutung“, zeigte sich Silke Lohmiller, Geschäftsführerin der Dieter Schwarz Stiftung, überzeugt.

Auch Bürgermeister-Stellvertreterin, Manuela Zahn, war voll des Lobes: „Das Projekt zeigt, wie vielfältig die Stadt Bad Mergentheim aufgestellt ist“, stellte sie in ihrem Grußwort fest, „Die Talent Company steht Bad Mergentheim als kreisweit größte und zunehmend wachsende Bildungsstadt sehr gut zu Gesicht“.

Im Anschluss konnten sich die Verantwortlichen und Gäste davon überzeugen, dass die Talent Company auch optisch ansprechend gestaltet ist. Dazu wurde ein ehemaliger Klassenraum zu einem modernen Fachraum umgestaltet, der sich „businessstauglich“ zeigt. Unter anderem bietet er einem Loungebereich, vier PC-Plätzen und Präsentationsmöglichkeiten. Hier sollen sich künftig Schüler und Firmenvertreter begegnen. Auf einer sogenannten „Job Wall“ können die Unternehmen sich präsentieren und ihre Ausbildungsmöglichkeiten vorstellen.

Musikalisch umrahmt wurde der Festakt von dem Schülerensemble „Simplexity 025“ mit Anna-Maria Papadopoulou, Daniel Pankeyev, Tobias Pommert und Silas Richter sowie von einer „Spontan-Trommelgruppe“ unter Leitung von Harry Metzler mit Mitwirkenden aus allen vier Schulen.

© Fränkische Nachrichten, Montag, 03.12.2018